

---

logical  
RAIN

---

雨の形跡

---

Die Logik  
des Regens

Nach 125 Jahren in Dresden wiederentdeckt: Der weltgrößte Schatz japanischer Schablonen zum Färben von Samurai-Kimonos! Daraus erstmals eine Auswahl: Darstellungen des Regens.

STAATLICHE  
KUNSTSAMMLUNGEN  
DRESDEN



Dresden, Japanisches Palais  
30. November 2014 – 22. Februar 2015

---

PROPOSITION II. *Eine Ausstellung*  
VON WOLFGANG SCHEPPE mit den  
Staatlichen Kunstsammlungen Dresden

**Freier Eintritt!**



fig. 1/3

fig. 2/4

Im Depot des Kunstgewerbemuseums in Schloss Pillnitz liegt seit 125 Jahren ein außerhalb der Sammlung nie bekannt gewordener und nie gezeigter Schatz japanischer Handwerkskunst. In 92 Kassetten lagern über 15.000 Färbeschablonen für den Textildruck – *Katagami* genannt. Damit besitzt Dresden den weltgrößten Bestand an *Katagami*-Mustern, aus dem nun erstmals eine Auswahl von 140 der in einem langwierigen Verfahren aus der Maulbeerbaumrinde handgeschöpften und in feinsten Schneidarbeit gestochenen Blätter ausgestellt wird.

## Proposition II

### Die Logik des Regens

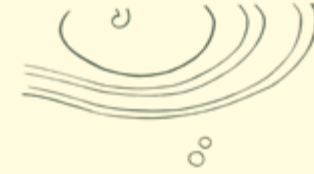
(Der *Katagami*-Schatz in Dresden)

:// WOLFGANG SCHEPPE

*Katagami*, traditionelle Druckvorlagen vor allem für Kimonostoffe, zeigen neben geometrischen Ornamenten auch Muster und Motive, die in virtuoser Abstraktion Elemente der Natur repräsentieren. Aus den zahlreichen Motiven der Sammlung im Kunstgewerbemuseum wurden diejenigen ausgewählt, die sich der Darstellung des Regens widmen, der in dem Monsunwinden ausgesetzten und auf Reisanbau angewiesenen Land eine bedeutende spirituelle und kulturelle Rolle spielt. Das gleichförmige Fallen winziger Tropfen scheint sich auch in der ästhetischen Logik der Gestaltung der repetitiven Strukturen der Druckrapporte wiederzuspiegeln, die um so feiner sind, je mehr die mit ihnen hergestellten Stoffe repräsentativer und zeremonieller Nutzung des Adelsstandes der Samurai zugeordnet waren.

Als im 19. Jahrhundert die ersten *Katagami*-Drucke nach Europa kamen, hatte die hochentwickelte Kunst des japanischen Musterdekors starken Einfluss auf die westliche Ornamentik in Kunst, Kunsthandwerk und dem entstehenden Industriedesign. Heute spielt die Technik des Stencils in der *Graffiti*- oder *Street-Art* wieder eine große Rolle.

Zur Atmosphäre der Ausstellung im Elbflügel des Japanischen Palais gehört eine mit dem italienischen Elektronikmusiker Renato Rinaldi entwickelte Sound-Installation, in der ein zufallsgesteuertes Programm das Geräusch fallenden Regens moduliert. Am Beispiel einiger historischer Kimonos werden die Erzeugnisse der mit *Katagami*-Schablonen verfahrenen und ob ihres enormen Arbeitsaufwandes mittlerweile fast ganz verschwundenen *Katazome*-Technik demonstriert.



A treasure trove of Japanese craftsmanship has been rediscovered. For 125 years it layed undisturbed in the storage depot of the Kunstgewerbemuseum at Schloss Pillnitz: 92 cases containing more than 15,000 *katagami* dye stencils for textile printing, never been displayed and remained unknown beyond the confines of the museum's collection. In this rich resource, Dresden possesses the world's most extensive holdings of *katagami* designs. Now, for the first time

ever, a selection of 140 of these hand-made, mulberry-tree bark paper sheets, finely cut using highly refined techniques in a lengthy, painstaking process, are to be shown to the public.

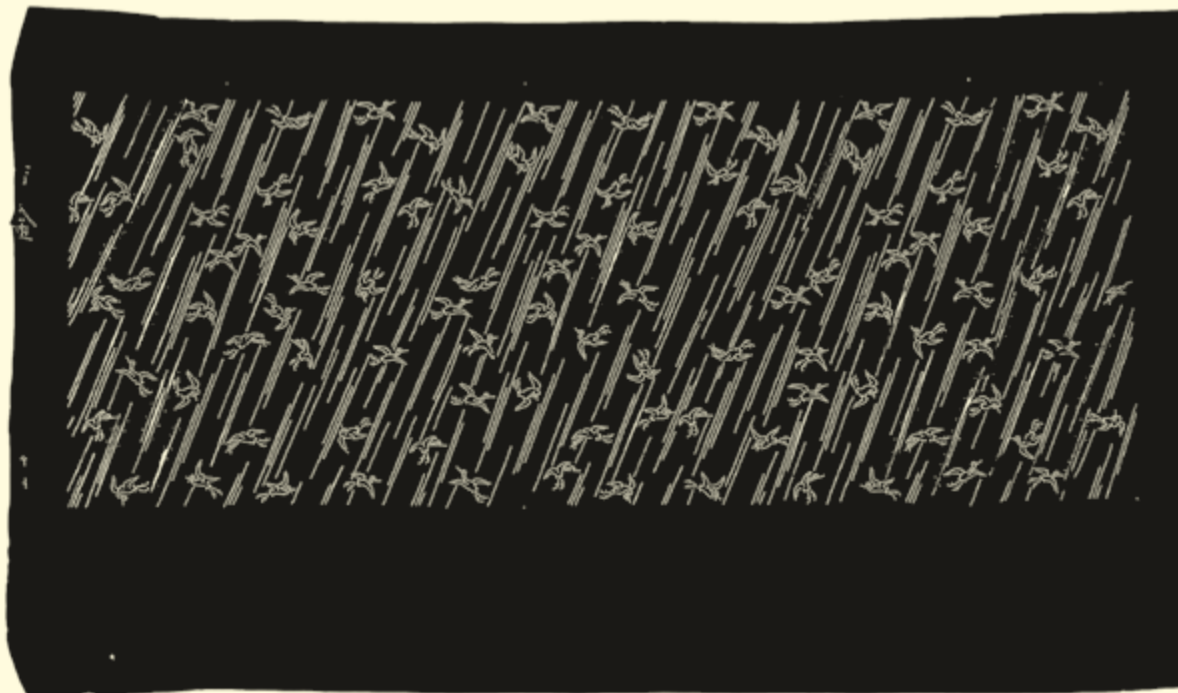
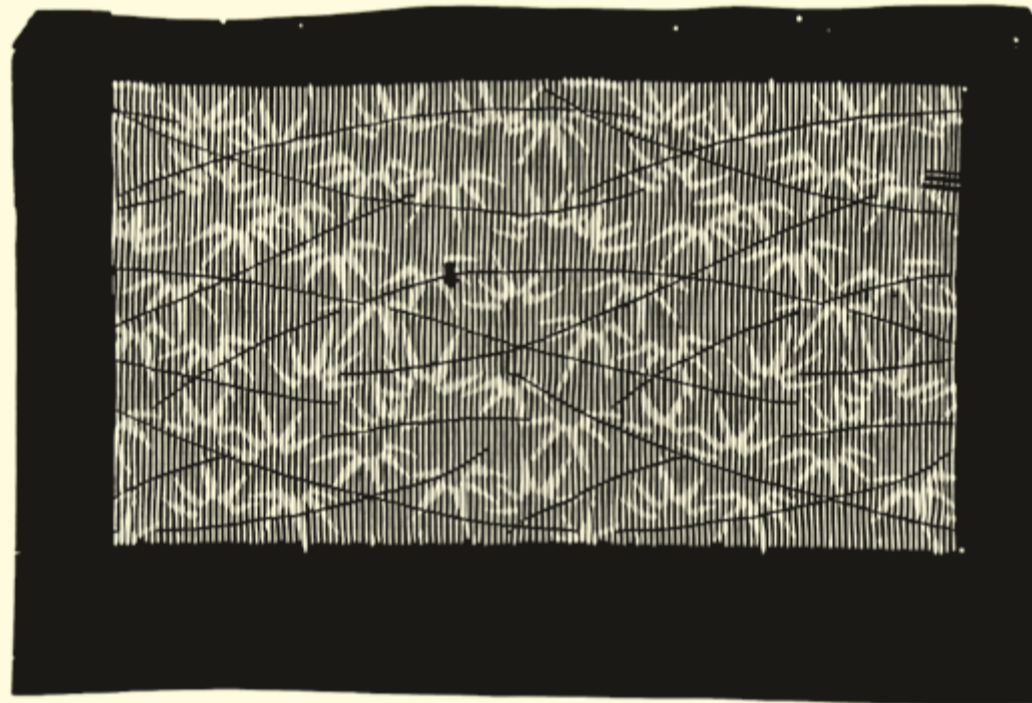
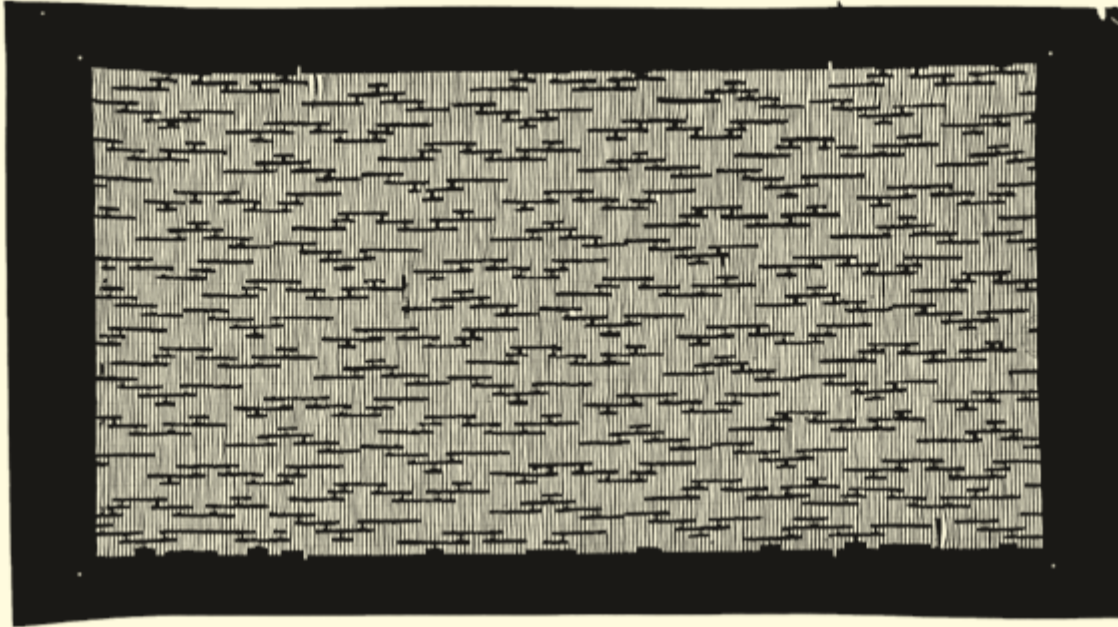
*Katagami*, stencils for printing traditional textile patterns, were used principally for kimono fabrics; as well as geometric ornament, designs also feature masterfully abstracted motifs and patterns representing elements of nature. From the wealth of motifs in the Kunstgewerbemuseum's collection, those depicting aspects of rain, which has a particularly significant cultural and spiritual role in a country exposed to monsoon winds and dependent on rice cultivation, have been specially chosen. The uniformity of tiny falling raindrops also seems to be reflected in the aesthetic logic of the repetitive structural designs of the printed pattern repeats. The Designs became more and more refined as the fabrics for which they were created were increasingly being produced for use by the samurai nobility for prestige and ceremonial purposes.

When the first *katagami* prints arrived in Europe in the 19th century, the highly sophisticated art of Japanese pattern design had a powerful influence on ornament in western fine arts, crafts, and on the emerging discipline of industrial design. Today, stencil techniques are once again playing an important role in graffiti and street art.

Contributing to the ambience of this exhibition in the Elbe Wing of the Japanisches Palais is a sound installation of randomised computer modulations of the sound of falling rain, developed in collaboration with the Italian electronic musician Renato Rinaldi. The *katazome* dye technique, which uses *katagami* stencils in its production process, and which has now all but disappeared due to the amount of work it demands, will also be demonstrated in its results, taking a number of historic kimonos as examples.

< Frau mit Regenschirm, um 1880, kolorierte Albuminfotografien.  
fig. 1 Foto: Kusakabe Kimbei, 1841-1932  
fig. 2 Foto: Kozaburo Tamamura, 1856-1953  
fig. 3 Foto: Japan anonym  
fig. 4 Foto: Raimund Stillfried von Rathenitz, 1839-1911

< Lady with umbrella, about 1880, colored albumen prints.  
fig. 1 Photo: Kusakabe Kimbei, 1841-1932  
fig. 2 Photo: Kozaburo Tamamura, 1856-1953  
fig. 3 Photo: Japan anonym  
fig. 4 Photo: Raimund Stillfried von Rathenitz, 1839-1911



Katagami

(18.-19. Jhd., Kunstgewerbemuseum, SKD)

::/ Schachtel Nr.52, Regen

Inv.Nr. 21940-52-17; 21940-52-12; 21940-52-2

## Begleitprogramm \*

**SAMSTAG, 6.12.2014 / 20.12.2014 / 17.1.2015 / 24.1.2015 / 7.2.2015 / 21.2.2015**

**15 UHR / Öffentlicher Rundgang (3 € Teilnahmegebühr)**

**DIENSTAG, 9.12.2014, 16.30 UHR / Kunstgespräch**

KERSTIN STÖVER, ULRIKE MALTSCHEW „*Katagami – Eine kunsthandwerkliche Meisterleistung aus Japan. Geschichte und Technik der Herstellung der Färbeschablonen*“

**DIENSTAG, 13.1.2015, 16.30 UHR / Kunstgespräch**

KERSTIN STÖVER, ULRIKE MALTSCHEW „*Die Vielfalt der Katagami. Zu den Motiven von Färbeschablonen und die Darstellung von Regen und Wasser*“

**SONNTAG, 25.1.2015, 15 UHR / Vortrag**

PETRA MARTIN „*Die Sprache der textilen Muster. Batik - Ikat - Katazome. Textilfärbeverfahren in Asien*“

Ort: Vortragsraum im Japanischen Palais

**MITTWOCH, 4.2.2015, 11 UHR / Kunstbetrachtung für Senioren**

(3 € Teilnahmegebühr)

**DONNERSTAG, 5.2.2015, 15 UHR / Führung in leichter Sprache**

für Menschen mit Lernschwierigkeiten (3 € Teilnahmegebühr)

**SONNTAG, 8.2.2015, 19 UHR / Vortrag**

STEPHAN RUDERISCH, TILMAN HORNIG „*Streetart, Graffiti, Stencils*“

Ort: Vortragsraum im Japanischen Palais

**DIENSTAG, 10.2.2015, 16.30 UHR / Kunstgespräch**

LUISA LEINER, TINA HELLER, PHILIPP STÖVER „*Shippo, Asanoha und Amario – Mustervielfalt auf japanischen Druckschablonen an Beispielen der Ausstellung und aus dem Kunstgewerbemuseum*“

**SAMSTAG, 14.2.2015, 14 UHR / Öffentlicher Rundgang mit Gebärdendolmetscher (3 € Teilnahmegebühr, Anmeldung erforderlich)**

**DIENSTAG, 17.2.2015, 14 UHR / Kuratorenführung**

WOLFGANG SCHEPPE, Kurator

**FREITAG, 20.2.2015, 10.30 UHR / Ferienprogramm**

Rundgang durch die Ausstellung und Gestaltung einer eigenen Grußkarte in Reservetechnik (ca. 1,5 Stunden, 1 € Material)

**SONNTAG, 22.2.2015, 15 UHR / Vortrag**

SILVIA DOLZ „*Die Sprache der textilen Muster. Batik – Plangi – Tritik. Textilfärbeverfahren in Afrika*“. Ort: Vortragsraum im Japanischen Palais

Vermittlungsangebot für die Klassen 1 bis 7

„*Aus Kaki, Reis und Maulbeerbaum: Wie entstehen kunstvolle Katagami?*“

Beim gemeinsamen Rundgang durch die Ausstellung entdecken die Schüler die traditionelle Katagami-Kunst des alten Japans.

(ca. 1 Stunde, Anmeldung erforderlich, Kreativteil möglich)

\* Soweit nicht anders genannt, ist der Treffpunkt zu den Veranstaltungen im Foyer des Japanischen Palais

### ÖFFNUNGSZEITEN

täglich 10 bis 18 Uhr  
Montag geschlossen  
**OPENING HOURS**  
daily 10 a.m. to 6 p.m.  
closed on Mondays

### INFORMATION UND ANMELDUNG VON FÜHRUNGEN /

**INFORMATION AND RESERVATION OF GUIDED TOURS**

**TEL: +49 (0) 351-49 14 20 00**

**FAX: +49 (0) 351-49 14 20 01**

**besucherservice@skd.museum**

**www.skd.museum**

**Admission free!**

Japanisches Palais, Palaisplatz 11, Dresden